

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Völsn., Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Königsahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 129.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: ::

Halver
Montag, den 6. Juni.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Restamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangswieser Vertreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber“.

1910.

Aus der Woche.

Die Erkrankung Kaiser Wilhelms, der sich wegen einer furunkulösen Geschwulst am rechten Handgelenk an einem operativen Eingriff unterziehen mußte, dürfte in wenigen Tagen gänzlich behoben sein. Der Monarch wird dann an die Ausführung seines Reiseprogramms schreiten. Nach kurzem Aufenthalt in Hamburg und Kiel tritt der Kaiser gegen Ende des Monats seine Nordlandfahrt an, von wo er Mitte Juli zurückkehren wird. Was bisher vielfach angenommen worden ist, daß der Monarch infolge des Scheiterns der preussischen Wahlreform vor seiner Reise nach Herrn v. Bethmann-Hollweg einen Nachfolger geben werde, ist nicht eingetroffen, alle Anzeichen deuten vielmehr darauf hin, daß der Kanzler das Vertrauen des Monarchen unvermindert genießt. Die Frage, ob nun der Herbst eine neue Vorlage bringen wird, ist im Augenblick schwer zu entscheiden. Die Verhandlungen über die gealterte Vorlage haben deutlich gezeigt, daß im Abgeordnetenhaus wie im Herrenhaus die Meinungen, Hoffnungen und Wünsche gerade in dieser Frage sehr weit auseinandergehen. Andererseits ist doch aber auch ganz klar zum Ausdruck gekommen, daß auf allen Seiten (in dieser oder jener Form) der Wunsch nach einer Reform besteht. Dazu kommt noch, daß sich nach wie vor die Staatsregierung durch das Versprechen der Thronrede, die die Schaffung einer Wahlreform als dringlich bezeichnet hatte, gebunden fühlt. Hier einen Ausweg zu finden, wird für Herrn v. Bethmann-Hollweg im kommenden Herbst eine Hauptaufgabe sein. — Der Besuch, den der italienische Minister des Meeres in San Giuliano dem Reichskanzler in Berlin gemacht hat, wird noch immer in der Presse viel besprochen. Und mit Recht denn dieser Staatsmann, der aus seiner Reue nach dem letzten Mißverständnis der letzten Jahre zu vergessen. Der Besuch des Ministers, der in aller Stille vor sich ging, war gleichwohl bedeutsam für die Feststellung, daß der Friede in Europa von keiner Seite bedroht ist und daß seine Erhaltung überall gleich aufrichtig gewünscht wird. — Unter diesem Zeichen stand auch der Besuch, den das belgische Königspaar dem Kaiser abgestattet hat und den das Kaiserpaar im Laufe des Sommers erwidern wird, um zugleich die Brüsseler Weltausstellung zu besuchen. Rechnen man hinzu, daß des Kaisers Besuch in England anlässlich der Beisetzung König Eduards auch mit dem neuen Herrscher des englischen Weltreiches freundschaftliche Beziehungen hergestellt hat, daß in London Kaiser Wilhelm Gelegenheit nahm, mit einem französischen Staatsmann lebenswürdig über gewisse politische Fragen zu plaudern, so darf man sagen, daß der politische Horizont, soweit die großen Mächte in Frage kommen, durchaus wolkenlos erscheint. — Trübe aber ist die Lage auf dem Balkan, wo der Streit um Kreta nicht zum Schweigen kommen will. Griechen, Türken und Kreter wünschen eine endgültige Lösung der Krise, doch die Wünsche stimmen leider nicht überein. Die Schuttmächte aber halten fest an der Zauderpolitik, die sich angesichts des Meinungsstreites über Kretas staatsrechtliche Stellung noch immer am besten bewährt hat. Sie handeln nach dem Grundsatz: Wenn man nicht weiß, was man machen soll, macht man gar nichts.

Westfalen-Rheinland.

☐ Halver, 4. Juni. Am vergangenen Dienstag hatte man mehrere Kirmes-Ballons mit einer Karte versehen auflassen. Wie uns mitgeteilt wird, sind dieselben in Söelt bei Hildesheim (Hannov.) im Baume gelandet.

☐ Schalksmühle, 6. Juni. Gestern nachmittag zog ein schweres Gewitter über unser Tal. Nach heftigen Blitzen und Donnerschlägen folgte ein Hagelschlag, der große Verwüstungen in den Gärten und Feldern gebracht hat. Die niedergegangenen Hagelkörner hatten die Größe eines Taubeneies. Wohl infolge eines Blitzschlages wurde plötzlich gegen 1/27 Uhr die Pulverfabrik der Firma Wöhlhaus-Dahlebrück in die Höhe gesprengt. Da die Fabrik außer Betrieb war, sind Menschen hierbei nicht zu Schaden gekommen. Die Nachbargebäude wurden zum großen Teil stark beschädigt. Weit in der Umgegend waren die Fenster Scheiben gesprungen. Der Schaden der Firma Wöhlhaus ist bedeutend.

+ Meinerzhagen, 4. Juni. Soeben wird uns mitgeteilt, daß die von dem Klempnermeister Herrn Gustav Körbi hier erfundene im In- und Auslande bereits patentierte Schneefschlag- und Massenrührmaschine, eingerichtet für Hand- und Kraftbetrieb auf der Gewerbeausstellung in Hagen mit der goldenen Medaille prämiert ist. Wir gratulieren dem Erfinder an dieser Stelle für den errungenen Erfolg. Bemerkenswert sei noch, daß sich die Maschine

in Konditoreien, Bäckereien und Hotels bereits vorzüglich bewährt hat und von der Firma Julius Otto Trepper Nachfolger Hagen, Westf. gebaut wird.

☐ Balbert, 4. Juni. Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, wird der Herr Regierungspräsident von Biele, der Eisenbahn-Degernent Herr Regierungs-Rat Freiherrn vom Blomberg, die Herren Landräte von Olpe und Altena sowie die in Frage kommenden Herren Amtmänner und Gemeindevorsteher am Dienstag, den 7. Juni d. J. eine gemeinschaftliche Bereisung der Eisenbahnneubaustrede Meinerzhagen-Olpe vornehmen, behufs Herbeiführung des Einverständnisses über die Lage der geplanten Bahnhöfe. Es ist dies wiederum ein Zeichen, daß mit dem Bau der Bahnstrecke recht bald begonnen werden wird.

— Altena, 2. Juni. Gestern fand hier unter dem Vorsitz des Landrats Thomae Altena die erste Hauptversammlung des Märkischen Burgvereins statt, an der 15 Vertreter der beteiligten Städte- und Landkreise der alten Grafschaft Mark und der für die Wiederherstellungsarbeiten gewonnene Architekt Geheimer Bauat, Professor Frenzen aus Aachen teilnahmen. Der Sitzung ging eine Besichtigung der bisher auf der Burg geleisteten Arbeiten voraus, die rücksichtslose Anerkennung fanden. Es wurde beschlossen, nach Maßgabe der noch vorhandenen Mittel den Bau möglichst noch in diesem Jahre so zu fördern, daß der große Pallas an der Ostseite des Burgberges fertiggestellt und damit der noch fehlende Hauptteil des Burghofes, wenigstens im Rohbau, vollendet wird. Es kann alsdann auch daran gedacht werden, die wegen der umfangreichen Bauarbeiten z. Zt. geschlossene Burg mit ihren Sammlungen dem Besuche wieder freizugeben.

19. Bezirks-Wettturnen des 6. Bezirks Märkischen Ganes.

Windet zum Kranze die grünen Eichen, flüchtet auch einige Eichen hinein, Stegenden Kämpfern sollt ihr sie leihen, Denn deutsche Turner ziehen heut ein.

Schalksmühle, 4. Juni.

Lange dauerten und schwer waren die Vorbereitungen zum heutigen Feste, aber vom herrlichen Vollbringen sind sie gekrönt. Die Turner des Bezirks wuhlen es ganz gut, daß sie bei den Schalksmühlern gut aufgehoben, als sie auf der ersten diesjährigen Bezirks-vorturnerstunde dem hiesigen Verein das Bezirksfest übertrugen. Und als ob die Witterung ein Einsehen hätte, das Wetter war herrlich. So konnte es nicht ausbleiben, daß von nah und fern alles Schalksmühle zuwille. Der Ort war aufs herrlichste geschmückt, Girlanden, Ehrenpfosten, Tannengrün, Birkengebüsch, Fahnen und dergl. Dazu die freudige Fest-Stimmung der Bewohner, gilt es doch in einem Turnfest ein Volksfest zu feiern. Bereits von 5 Uhr an trafen zu Fuß und per Bahn Turner und Kampfrichter ein. Im Hotel Husser wurden die Quartierkarten verteilt; die Wohnungsfrage war bei der großen Zahl der Turner und Kampfrichter keine kleine, aber sie war glänzend gelöst. Wir glauben und hoffen, daß kein Turner unsern Ort unbefriedigt in dieser Hinsicht verlassen hat. Um 6 Uhr eröffnete der Bezirkssturnwart, Herr Lüd-Lüdenscheid die Kampfrichterführung. Nachdem die Kampfrichter für die einzelnen Geräte verteilt waren, wurden die einzelnen Übungen besprochen, damit bei der Wertung einheitlich verfahren würde. Um 8 Uhr traten die Turner bei Husser an und marschierten unter Vorantritt der Militärkapelle ins Festlokal, welches schon recht besetzt war. Zu Beginn der Feier war die geräumige Turnhalle bis zum letzten Plätzchen gefüllt. Schon der von Fräulein Otilie Grüber gedichtete und begeistert vorgetragene martige Prolog gab dem Abend sein Gepräge, Begeisterung erweckt Begeisterung. Herr Dr. Winterhager, welcher den Vorsitz übernimmt, begrüßte die auswärtigen Turner „insonderheit die Kreis- und Gauvertreter Wurm, Winter, Bättringhaus und Schroeder auf das herzlichste. Er pries in beredten Worten die Ziele der

Turnerei, die Erziehung zu den schönen Idealen feisch, fromm, froh, frei. Er dankte für das zahlreiche Erscheinen und hoffte, daß auch dies Fest wie das im Jahre 1899 auf das beste verlaufen möge. Sein Hoch galt den Gästen. Nunmehr übertrug er den Vorsitz dem Bezirkssturnwart Lüd. Dieser dankte für die herzliche Begrüßung und warf einen Rückblick auf das Wachsen des Interesses für die Turnerei im ganzen Vaterlande, im allgemeinen und in Schalksmühle im besonderen. Er pries die Gastfreundschaft und das schön verlaufene Fest von 1899 und weihte sein „Gut Heil“ dem Gelingen dieses Festes. Die turnerischen Darbietungen, Stabübungen der Jugendabteilung, die Schwebekantenübungen der Damenabteilung, die Freilübungen der Vorturnerschaft, die Pyramiden rissen durch ihre Exaktheit zu wahre Beifallskundgebungen hin. Herr Kopsch sprach darum auch aus dem Herzen der Versammelten, wenn er den Damen für ihre schönen Vorführungen, für das Interesse an der Turnerei warmen Dank zollte. Gerade das Damenturnen mit seinen Zielen: Erziehung zur Schönheit, Ueberwindung der Scheu, Beugung des Willens u. a. verdiene in der neuesten Zeit die größte Pflege. Sein Hoch galt den Frauen und Mädchen. Herr Gregory, früher Vorstandsmitglied des hiesigen Vereins, jetzt in Hagen wohnhaft, dankte für die Einladung und freute sich des Wachstums des Schalksmühler Vereins. Recht dankbare und angenehme Abwechslung bot eine Gesangsabteilung, ein Doppelquartett mit ihren Vorträgen; auch sie erntete wohlverdienten Beifall. In vorgerückter Stunde ergriff der Kreisturnwart Herr Wurm-Lüdenscheid das Wort. Er freute sich, daß die Turnerei große Fortschritte mache, daß der Verein Schalksmühle ein würdiges Glied in der Kette sei. Als er seinerzeit gehört, daß das kleine Schalksmühle eine Turnhalle bauen wolle, habe er der Sache skeptisch gegenüber gestanden, um so mehr freue er sich, daß das Werk vollbracht und zwar meisterlich. Wohl einem Verein, hinter dem eine solch opferwillige und turnerfreundliche Bürgerschaft stehe. Inzwischen war ein Gewitter im Anzuge und die Festgäste eilten zum größten Teil ihren Behausungen zu. Die Bleibenden hatten das zweifelhafte Vergnügen, weil das Gewitter in die elektrische Leitung gefahren, für einige Zeit im Dunkeln zu sitzen, bis durch Kerzen ausgeholfen war; die Stimmung aber blieb bestehen. So ist der Vorabend auf das glanzvollste verlaufen, möge dem zweiten Tage daselbe Los beschieden sein.

Schalksmühle, 5. Juni.

Das nächtliche Gewitter hatte die Temperatur in angenehmer Weise herabgemindert und da der Himmel sich leicht bewölkte, so war das Wetter zum Wettturnen wie geschaffen. Gegen 5 Uhr durchzog das Trommler- u. Pfeiferkorps die Straßen des Orts, die Turner wachend u. an die Pflicht des Tages gemahnend. Geturnt wurde am: Red, Barren und Pferd; an vollstündlichen Übungen waren eingelegt: Stabübungen, Kugelschößen, Weitsprung, Laufen und Ringen. Unter den Klängen der Militärkapelle wurde recht wacker geturnt, so daß gegen Mittag das Wettturnen beendet war. Bei dem gemeinsamen Mittagessen brachte Herr Hauptlehrer Baudloß den Kaiserstoß. Er verbreitete sich in eingehender Weise über den Wert des Turnens, über den idealen und praktischen Wert; Deutschland erheische eine starke Macht und Macht, um innern und äußern Feinden begegnen zu können. Wir hätten einen zielbewußten Mann an der Spitze, der auch die Interesse der Turner wahrzunehmen beflissen sei, seine kernige Worte klangen aus in ein Hoch auf Se. Majestät. Nunmehr bewegte sich ein stattlicher Festzug von über 900 Turnern durch den Ort. Nachdem derselbe auf dem Festplatz angekommen war, begrüßte Herr Rektor Halverscheid die Gäste. Freude habe sie erfüllt, als sie vernommen, daß die Turner des 6. Bezirks Schalksmühle zum Festort gewählt. Vor 30 Jahren habe Schalksmühle nicht einmal ein kleines Fest übernehmen können, jetzt glaube es, den größten Anfor-

derungen genügen zu können. Schön gelegen sei der Ort, schön geschmückt von der Natur, schön betränkt von den Bürgern, Begeisterung im Herzen. Verein und Bürgerschaft seien hier verknüpft, besonders seit dem Bau des eigenen Heims. Sein „Gut Heil“ galt dem Gelingen des heutigen Festes. Herr Lüd dankte für die herzlichen Worte, gern seien sie der Einladung gefolgt, da sie gewußt, daß sie hier gut aufgehoben und sie hätten sich nicht getäuscht. Sein „Gut Heil“ galt der Schalksmühler Bürgerschaft. Einen überaus prächtigen Anblick gewährten die Stabübungen, ausgeführt von über 200 Turnern des Bezirks, ein Zeugnis, daß im 6. Bezirk gearbeitet wird; nicht minder gaben die Vorführungen der einzelnen Vereine hiervon Ausdruck. Wegen eines heftigen mit Hagelschlag untermischten Gewitters mußte das Ringen ausfallen. Inzwischen hatte der Berechnungsausschuß seines schweren Amtes gewaltet und die Sieger ermittelt. Es gingen folgende Turner als Sieger hervor:

1. Gruppe.

1. Preis	Koch, Billy	L.-B. Schalksmühle	180 Pft.
2.	Alfhaus, Hugo	Halver	127 1/2
3.	Fischer, Wilh.	„	125
4.	vom Hofe, Ernst	„Jahn-Lüdenscheid	125
5.	Müller II, Ernst	„	124
6.	Schulte, Eugen	„	123 1/2
7.	Kingel, Gustav	Turngemeinde	121
8.	Müller, Fritz	L.-B. Jahn	120 1/2
9.	Sureth, Karl	Brügge	120 1/2
10.	Grote, Emil	Jahn-Lüdenscheid	120
11.	Seußner, Adolf	Kierspe	120
12.	Kleinshmidt, D.	Schalksmühle	120
13.	Boß, Robert	„L. d. L. Halver	120
14.	Grüber, Paul	Brügge	119
15.	Höf, Walter	Jahn-Lüdenscheid	118
16.	Ruth, Ernst	Brügge	116
17.	Junghein, Emil	Jahn-Kierspe-Bhf.	115
18.	Breunert, Karl	Lüdenscheid	114 1/2
19.	Mönning, Fritz	„	113 1/2
20.	Schiff, Wilh.	Grünwald	113
21.	Pfeuger, Paul	Lüdenscheid	109 1/2
22.	Degenhard, Erich	„	109 1/2
23.	Schneider, Ernst	Höh	109
24.	Dorch, Rudolf	Grünwald	108 1/2
25.	Fischbach, Wilh.	Jahn-Lüdenscheid	108 1/2
26.	Steller, Max	„L. d. L. Halver	107 1/2
27.	Scharb, Joh.	Halver	106 1/2
28.	Winter, Max	Lüdenscheid	106 1/2
29.	Heute, Robert	Höh	106
30.	Deumer, Emil	Grünwald	104 1/2
31.	Fischer, Albert	Jahn-Lüdenscheid	104 1/2
32.	Gundlach, Herm.	„	102
33.	Hefendehl, Adolf	„L. d. L. Halver	100

2. Gruppe.

1. Preis	Schneider R.	L.-B. Lüdenscheid	124 Pft.
2.	Rath R.	L.-B. Grünwald	119
3.	Janßen Hubert	L.-B. Lüdenscheid	109
4.	Rommel R.	Volmer L.-B. Oberbr.	109
5.	Winkel II	L.-B. Lüdenscheid	108 1/2
6.	Hombach W.	Turngem. Lüdenscheid	107 1/2
7.	Wiesbach A.	L.-B. Jahn-Lüdenscheid	106
8.	Faßtenrath W.	L.-B. Jahn-Lüdenscheid	105 1/2
9.	Trappmann P.	Halver L. d. L.	105 1/2
10.	Koch F.	L.-B. Grünwald	102 1/2
11.	Schulz Willi	L.-B. Lüdenscheid	102 1/2
12.	Schnippering H.	Jahn-Kierspe-B.	101 1/2
13.	Scharb Wilh.	L.-B. Halver	101
14.	Marxus Alb.	Grünwald	101
15.	Rafflenbeul W.	„	101
16.	Boos Adolf	Jahn-Lüdenscheid	100
17.	Winter Erw.	Grünwald	99 1/2
18.	Wolfram W.	Jahn-Kierspe-Bhf.	99 1/2
19.	Prior Albert	Brügge	99 1/2
20.	Dillinghaus Adolf	Brügge	99 1/2
21.	Höf, Emil	Jahn-Lüdenscheid	99
22.	Stamm Ernst	L.-B. Lüdenscheid	99
23.	Winkel Willi	„	97 1/2
24.	Roth Albert	Turngem.	97
25.	Reufeld Karl	L.-B.	96 1/2
26.	Gombuch Erich	L.-B.	95 1/2
27.	Krüger Robert	Jahn	95 1/2
28.	Diemer Ernst	L.-B.	95
29.	Herberg Ernst	„	94
30.	Bachhaus Otto	Verdenbaum	93 1/2
31.	Schele Emil	Turngem. Lüdenscheid	92 1/2
32.	Belter Max	Grünwald	92 1/2
33.	Prinz Karl	Turngem.	92
34.	Müller Wilhelm	Königsahl	92
35.	Rothstein Otto	Schalksmühle	91 1/2
36.	Winfhaus Ernst	Brügge	91 1/2
37.	Wajowski Hugo	L.-B. Halver	90 1/2
38.	Steinreder W.	Jahn-Lüdenscheid	90 1/2
39.	Brenke Aug.	Volme Oberbrügge	90
40.	Funke Adolph	Verdenbaum	90

Die Sieger wurden mit Hochrufen geehrt; möge ihnen der Preis ein Ansporn sein an der guten Sache festzuhalten und weiter zu arbeiten. Ein gut befehter Ball hielt die Gäste noch lange beisammen, nach und nach eilten alle ihrem heimlichen Penaten wieder zu in dem Bewußtsein, ein sehr schönes Fest gefeiert zu haben. „Gut Heil“.

Bekanntmachungen.

Zur Vorbereitung der landespolizeilichen Abnahme der neuen Eisenbahn Oberbrügge — Halver — Wipperfurth ist für Mitte nächsten Monats eine Bereisung der Bahnlinie in Aussicht genommen. Bei dieser Bereisung soll geprüft werden, ob die Bahnanlagen gegenüber den Interessen Dritter Mängel zeigen, deren Beseitigung vor der landespolizeilichen Abnahme herbeizuführen sein möchte.

Die beteiligten Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, etwaige Wünsche und Anträge, die sie gelegentlich der gedachten Bereisung geprüft wissen wollen, bis zum **10. Juni d. J.** schriftlich oder mündlich bei mir anzumelden.

Halver, den 30. Mai 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Die Verzeichnisse des Viehbestandes — aufgenommen am 1. Juni d. J. in den Gemeinden Kierspe und Rönshahl behufs Erhebung der Abgabe zur Bestreitung der Entschädigungen für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rottkrankheit, Lungenseuche oder Milzbrand getöte oder an dieser Seuche gefallene Vieh liegen vom 10. Juni d. J. ab 14 Tage lang auf hiesigem Amtsbureau bzw. beim Herrn Gemeindevorsteher Rob. Haase in Rönshahl zur Einsicht der Beteiligten offen. Anträge auf Berichtigung dieser Verzeichnisse sind innerhalb der 14tägigen Frist bei dem Gemeinde-Vorstande anzubringen.

Zusolge Anordnung wird für jedes Stück Rindvieh 10 Pfg. Abgabe erhoben.

Kierspe, den 4. Juni 1910.

Der Amtmann: Büren.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das hiesige Amtsbureau jeden **Mittwoch Nachmittag** für das Publikum geschlossen ist.

Meinerzhagen, 28. Mai 1910.

Der Amtmann:

Graf von Haslingen.

Zur Vergrößerung eines kleinen elektrischen Fabrikbetriebes in Stahlwaren sucht ein Fachmann, Inhaber mehrerer Patente, einen

erfahrenen Kaufmann mit kleinem Kapital als Teilhaber. Strengste Diskretion wird zugesichert. Gefl. Offerten unter **W. 100** an die Geschäftsstelle d. Zeitung erbeten.

Hammerhämmer

zweiter Mann in einem Raffinier-Stahlhammer auf sofort gesucht von **C. A. Rottfieber, Hemscheid-Hästen, Platz 1a.**

Für sofort

1 unmöbl. Zimmer für Lagerräume in Halver zu mieten gesucht.

Hugo Köhler N.-Bahlsfeld, b. Halver.

Eine Wohnung

von 2 Zimmer ist per **22. August** zu vermieten.

Wo sagt die Expedition d. Ztg.

3 steh. Benzin-Motore

1 Stück 1 1/2 PS. 1 Stück 2 PS. und 1 Stück 4 PS. verkauft sehr billig

Gustav Ihne, Kierspe.

Ital. Rotwein

direkt vom Produzenten bezogen, empfiehlt in Flaschen à 1.50.

Carl Frettlöh, Halver i. W.

Weinhandlung.

Kartoffeln

feinste hiesige **Magnum bonum** **A. Schäfermann, Halver.**

Seelig's Kandierter Korn-Kaffee



Das beste und bekömmlichste Familiengetränk.

Unerreicht in seinem durchaus kaffee-ähnlichen Wohlgeschmack, Aroma — und seinem hohen Nährwert. —

Verlangen Sie kostenfrei Proben bei Ihrem Lieferanten.

Ich habe die **General-Agentur** der Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs-Aktien Gesellschaft übernommen. Mit Spezial-Offerten und Prospekten, in sämtlichen Branchen siehe ich Interessenten jederzeit gerne zu Diensten.

Adolf Welter, Halver i. W.
General-Agent der Victoria zu Berlin.
Bureau: Berlinerstraße 45.



Rotmann Tabak

Nr. 20 1/4 Pfd. 20 ¢
Nr. 25 1/4 Pfd. 25 ¢
Nr. 30 1/4 Pfd. 30 ¢
bis 2.50 Mk. für 1/4 Pfd.
leicht und mild
In allen besseren Geschäften käuflich.

Fr. Rotmann Burgsteinfurt.

Beabs. in Halver Hotel z. Fuhr Ende Juni einen 4 wöchentlichen **Zuschneide u. Näh-Kursus im Kleidermachen** mit tägl. 5 St. abzuhalten. Zeichn. Mahnehm. und die Anf. eign. Kleider. Methode leicht. Erfolg. garantiert. Preis 25 Mark. Abendst. 15 Mark. Persönliche Anmeldungen erbitte am Samstag den 11. Juni, nachmittags von 3—6 Uhr im obigen Lokal. abzugeben.

Achtung! für Landwirte!

Erstklassige landwirtschaftliche **Maschinen und Geräte**

liefern unter **Garantie** zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden von mir prompt u. billig ausgeführt.
Bei Bedarf bitte Preise einzuholen

Otto Haase, Kierspe.
Vertreter des Allgemeinen Anzeigers
Tageblatt für das Volme- und Ennepe-Gebiet.
• Annahme von Abonnements und Inseraten. •

Neu-Eröffnung eines **Kaufhauses „Fortuna“**
1 Grabenstr. 1
Empfehlenswerte Bezugsquelle für **Herren- und Knaben-Garderoben**
Als besonderes Angebot: Eine Partie als Gelegenheitskauf!
60 Herren-Anzüge, sortiert
pro Stück 12,50 M. und 15,00 M. Wert das Doppelte.
Um geneigten Zuspruch bittet
„Kaufhaus Fortuna“, Lüdenscheid
1 Grabenstr. 1

Korbwaren empfiehlt **Wilh. Bell jr., Halver.**

Gardinen in großer Auswahl
wieder neu eingetroffen.

Julius Dember, Oberbrügge.

Bestimmt nächste Woche!

Ziehung 15. u. 16. Juni

Lotterie

zu Gunsten des

Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz

(Zweigverein Barmen)

100.000 Lose mit 3667 Gewinnen

im Gesamtwerte von Mark

100.000

Hauptgewinne im Werte von Mark:

50.000

10.000

etc. etc.

Lose à 3 M. Porto und Liste

empfehlen und versendet

Gust. Pfordte

Essen-Ruhr.

Auch zu haben in allen Lotteriegeschäften.

Von heute ab führe ich **Petroleum** und andere Öle.

Ernst Reuser, Halver.

Diverse Sorten

Käse und Bismarck

frisch eingetroffen

Frau E. Lausberg, Halver.

Erhalte in den nächsten Tagen

1 Wagen

Torfmoos

Bestellungen nehme entgegen.

Alb. Herdepe, Halver.

Apfelsinen

10 Stück (Blut) 48 Pfg.

10 Stk. 58 Pfg. 10 Stk. 63 Pfg.

10 Stk. (Blut) 72 Pfg.

10 Stk. 80 Pfg. 10 Stk. (Blut) 85 Pfg.

Alles neue feinste vollsaftige Früchte

bester Marken, keine gewöhnliche

Saufrüchtewaren.

A. Schäfermann, Halver.

Garantiert reinen

Bienenhonig

(in Gläser 1 Pfd. Netto Inhalt)

1,05 Mark, zu haben bei

Carl Peters, Rönshahl.

Ia. Futtergerste

à 200 Pfd. zu M. 14.00

Ia. gemahlene Gerste

à 150 Pfd. zu M. 11.50.

bis zu M. 12.00.

ferner:

Russisch. Riesen-

spörgel und Russisch.

Ackerspörgel

halte stets auf Lager

Friedr. Geiselbach, Rönshahl.

Gelegenheitskauf!

Strohütte

per Stück 80 Pfg.

And. Johann, Carthausen.

Franz. Erdbeeren

Pfund 65 Pfg.

Franz. Kirschen

Pfund 50 Pfg.

Allerfeinster Spargel

Pfd. 65 Pfg.

Holl. Schlangengurken

Stück 17 und 24 Pfg.

Kopfsalat

3 Pfg. 4 Pfg. und 5 Pfg.

Apfelsinen

Amerikanische Äpfel

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Knabenanzüge

Knabenblusen

Knabenschürzen

große Auswahl

Julius Dember, Oberbrügge.

Saftige Apfelsinen

und Zitronen

Frau E. Lausberg, Halver.

Heute wieder frisch eintreffend:

Echter Emmentaler-, Gouda-

und Edamer Käse,

Süßrahmbutter,

Alle Artikel in bekannt hochfeiner

Qualität

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Feinste

neue Matjetheringe

Stück 25 Pfg.

Frau E. Lausberg, Halver.

Leinöl

Terpentinöl

Fussbodenöl

Carbonium

Lacke und Firnisse

Broncen

Farben

Kreide und Gips

Pinsel und Quasten

A. Schäckermann, Halver.

Limburger-

Holländer-

Tilsiter-

Edamer-

Schweizer-

in tadelloser frischer Ware

ferner grüner Kräuterkäse

Servais- und Camembert-Käse

Pumpernickel

empfiehlt

Ernst Reuser, Halver.

Eispulver

zur schnellen und billigen Herstellung

von Schokoladen- und Vanille-Eis

1 Paket 40 Pfg.

ausreichend für 6—10 Personen

zu haben bei

Frau E. Lausberg, Halver.

Zur Frühjahrsdüngung

empfehle:

Knochenmehl (Cramer & Buchholz),

Schwefelsauren Ammoniak,

Ammoniak-Superphosphat 9×9,

Peru-Guano, Superphosphat,

Thomasmehl, Kainit, 40%iges

Kali, Entleimtes Knochenmehl,

Chilifaltpeter.

C. Zimmermann, Dhl.-Rönshahl.

Chili Salpeter

vorrätig auf Lager

Alb. Herdepe, Halver.